

# Inhalt

Eine Vorbemerkung zur Arbeitsweise . . . . .	9
›Kulturelle Reformation‹ und der Blick auf die Sinnformationen: Einleitung. . . . .	13
1. Der Blick auf die Sinnformationen, <i>Bernhard Jussen</i> . . . . .	13
2. ›Kulturelle Reformation‹ und die reformationsgeschichtliche Forschung, <i>Craig Koslofsky</i> . . . . .	18
3. Epochen-Imaginationen: ›Reformation‹, ›Mittelalter‹, ›Sy- stembruch‹ und einige Relikte des strukturalen Blicks, <i>Bernhard Jussen</i> . . . . .	22
1. ›Andacht‹ und ›Gebärde‹	
Das religiöse Ausdrucksverhalten, <i>Thomas Lentes</i> . . . . .	29
1. Vom heiligen Text zum Textverstehen . . . . .	33
2. Die Folgen des Verstehens für das Zählen von Frömmigkeits- akten. . . . .	41
3. Vom Bildgedächtnis zum Schriftgedächtnis . . . . .	45
4. Vom Körper zur Schrift und zum moralischen Handeln . . . . .	54
2. »Gedanken, Herz und Sinn«	
Die Unterdrückung der religiösen Emotionen, <i>Susan C. Karant-Nunn</i> . . . . .	69
1. ›Affektive Frömmigkeit‹ . . . . .	69
2. Sakrale Gegenstände im Kirchenraum . . . . .	75
3. Predigt. . . . .	80
4. Taufe. . . . .	81
5. Hochzeit. . . . .	83
6. Abendmahl . . . . .	84
7. Letzte Ölung und die Bestattung der Toten . . . . .	87
8. Beherrschte Frömmigkeit: Einige Fragen . . . . .	91

## 3. ›Jungfrauen‹ – ›Witwen‹ – ›Verheiratete‹

Das Ende der Konsensformel moralischer Ordnung,

*Bernhard Jussen* . . . . . 97

1. Die moralische Einteilung der Gesellschaft und das Ende des ›Mittelalters‹: Leitfragen . . . . . 97
2. Der Standard moralischer Rede im Mittelalter: Zum Beispiel Caesarius von Arles . . . . . 103
3. Die Teilung der Gerechten: Hieronymus ordnet das Jenseits . . 106
4. Das Lohnschema fehlt: Bernhard von Clairvaux . . . . . 111
5. Das Lohnschema wird angegriffen: Meister Eckhart . . . . . 116
6. Das Lohnschema wird umgedeutet: Vom Gesellschaftsmodell zur Ordnung der Frauen . . . . . 121
7. Eine Sinnfigur verschwindet . . . . . 126

## 4. ›Rechte Arme‹ und ›Bettler Orden‹

Eine neue Sicht der Armut und die Delegitimierung der Bettel-

mönche, *Christopher Ocker* . . . . . 129

1. »Von Bettlern« . . . . . 130
2. Differenzierung . . . . . 141
3. Reformation . . . . . 145

## 5. ›Helfer‹ und ›Gespenster‹

Die Toten und der Tauschhandel mit den Lebenden,

*Mireille Othenin-Girard* . . . . . 159

1. Der Dank der Toten . . . . . 159
2. Die Forderungen der Toten . . . . . 175
3. Die Anonymisierung der Toten . . . . . 178
4. Die Problematisierung des Tauschhandels . . . . . 182
5. Die Verdrängung der Toten . . . . . 186

## 6. ›Pest‹ – ›Gift‹ – ›Ketzerei‹

Konkurrierende Konzepte von Gemeinschaft und die Verlegung der Friedhöfe (Leipzig 1536), *Craig Koslofsky* . . . . . 193

1. Die Leipziger Begräbniskontroverse von 1536 . . . . . 193
2. Konkurrierende Vorstellungen von Gemeinwesen und Gemeinschaft . . . . . 199
3. Der Ausschluß der Toten aus der Gemeinschaft mit den Lebenden . . . . . 206

## 7. ›Abbild‹ und ›Marter‹

Das Bild des Gekreuzigten und die städtische Strafgewalt, <i>Valentin Groebner</i> . . . . .	209
1. Ambivalente Empfindungen: Die Bilder und ihre Betrachter . . . . .	211
2. Inszenierungen: Christus als Delinquent und die obrigkeitliche Gewalt . . . . .	219
3. Inszenierungsprobleme: Doppelte Codierungen . . . . .	225
4. Bedrohliche Imitation . . . . .	230
5. Bewegte Bilder . . . . .	235

## 8. ›Ehrlicher Totschlag‹ – ›Rache‹ – ›Notwehr‹

Zwischen männlichem Ehrencode und dem Primat des Stadtfriedens (Zürich 1376–1600), <i>Susanne Pohl</i> . . . . .	239
1. Ehrliche Gewalt . . . . .	239
2. Ratsgericht und außergerichtliche Vergeltung . . . . .	246
3. Die Selbstdarstellung der Täter und der ehrliche Totschlag . . . . .	252
4. Der unehrliche Totschlag . . . . .	259
5. Die Totschlagssatzungen des Rates 1480–ca. 1539 . . . . .	263
6. Vergeltung durch das Gericht . . . . .	268
7. Städtische Tugenden, Notwehr und die neuen theologischen Lehren . . . . .	275

## 9. ›Kirchenbruch‹ und ›lose Rotten‹

Gewalt, Recht und Reformation (Stralsund 1525), <i>Norbert Schnitzler</i> . . . . .	285
1. ›Bildersturm‹ als Medium innerstädtischer Konflikte . . . . .	285
2. Ein Fall für die Gesellschaftsgeschichte? . . . . .	289
3. Täter, Akteure, Gruppenbildung . . . . .	294
4. Konfliktfelder – Krisensituationen . . . . .	300
5. Der ›Kirchenbruch‹ vor Gericht: Das Zeugenverhör von 1529 . . . . .	307

## 10. ›Magie‹ – ›Zauberei‹ – ›Hexerei‹

Bildmedien und kultureller Wandel, <i>Charles Zika</i> . . . . .	317
1. Die Welt der Volksmagie und des Zauberglaubens: Die Vintler-Holz- schnitte . . . . .	324
2. Die Molitor-Holzchnitte und der Wandel des Zauberglaubens im späten 15. Jahrhundert . . . . .	341

3. Überreste und Wandlungen des Zauberglaubens in Darstellungen des 16. Jahrhunderts . . . . .	364
Abbildungsnachweise . . . . .	383
Über die Autoren . . . . .	387